

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Bohdan von Suchocki, 19.04.1905

Reventlow, Franziska zu

Rossbrunn, 19.04.1905

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

28

MONACO
POSTAL



Herrn B. v. Gudowski

München

63, Kaulbachstrasse

Liebstes geliebter einziger Truch
Ich hab so Heimweh nach dir, dass
ich mit dem Entschluss kämpfe
wieder zurückzufahren. die Man-
ning gegen Abend auf einmal
anzukommen und sagte, mein
Trüchelen, jetzt haben wir kein
Trüchelen mehr, und dann ging
das ganze Gemäuse auch aus mit
zukommen. Ach Truch! was mach-
st du wohl jetzt? Liegst du in
meinem Bettchen? Ich würde
lange Rassen ich es nicht aus-
halten ohne dich.

Bin jetzt totmüde, der Masel
hat mir eben noch 13 Gedichte
von Kornbust vorgelesen, Tessat
Maria! der Ein guter Kopf,
nur literarisch ganz unglaublich
~~und~~ aber "bä" ist er nicht
geworden. Das mir ein sehr
netter Herr in seinem Haus
besorgt und ist sehr entzückt von
mir, was mich grade heute doch
verwundet, weil ich namenlos müde
und blöd bin. Jetzt Bettchen. Von